

Planung 1. Unterrichtsbesuch BK - Kann mir jemand Tipps geben?

Beitrag von „Note91“ vom 11. Juni 2022 21:38

Hallo!

Ich bin seit 6 Wochen im Referendariat und plane gerade meinen ersten Unterrichtsbesuch. Ich bin momentan etwas überfordert und hoffe, dass mir hier jemand helfen kann:

Der UB findet in der 1. Stunde statt, ich zeige also einen Einstieg. Ich habe einen kurzen Fall einer jungen Frau mit Hautkrebs vorbereitet. Anhand des Falls soll dann das Ziel der Doppelstunde (die Erstellung von Präventionsmaßnahmen gegen Hautkrebs) formuliert werden. Ich hatte geplant, danach Informationen zum Thema Hautkrebs rauszugeben und einen kurzen Steckbrief dazu erarbeiten zu lassen, damit die SuS die Relevanz der Präventionsmaßnahmen erkennen.

Da ich im UB ja nur die ersten 45min der Doppelstunde zeige, weiß ich allerdings nicht, ob das Teilziel, die Relevanz der Maßnahmen zu erkennen, genug für den UB ist. Die Präsentationen der erarbeiteten Präventionsmaßnahmen wird mein Fachleiter dann ja nicht mehr sehen (nach dem UB übernimmt mein Ausbildungslehrer die 2. Stunde).

Außerdem weiß ich nicht, ob die Steckbrieferstellung als Erarbeitungsphase überhaupt sinnvoll ist, weil in der 2. Stunde in einer Gruppenarbeitsphase die Erarbeitung der Präventionsmaßnahmen erfolgt. Dann hätte ich 2. Erarbeitungsphasen. Geht das?

Ich habe fast gar keine Unterrichtserfahrung und freue mich, wenn mir jemand etwas dazu sagen kann. Fühle mich gerade völlig ungeeignet. Vielen Dank im Voraus!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Juni 2022 21:48

Möchtest du uns vielleicht das Fach und vielleicht sogar die Klasse/Bildungsgang verraten?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Juni 2022 21:55

und sonst: Orientiere dich daran, was dein Fachleiter euch gesagt hat.

Ich wäre im Ref gekopft worden, nur den ersten Teil einer Doppelstunde zu zeigen. Jede einzelne Einzelstunde hatte "rund" zu sein, selbst wenn es ein kurzer Wiedereinstieg oder ein Zwischenfazit mit Zwischenvertiefung wäre.

Die Fachleiter meiner Refis finden es aber absolut unproblematisch...

Das mit 2 Erarbeitungsphasen ist ja auch innerhalb von 45 Minuten möglich und kein Beinbruch. Du hast aber keine Phasen der Phasen willen, sondern eben die Phasierung mit dem Lernziel verknüpft. Wenn es relevant ist, dass der Erarbeitungsprozess durch etwas anderes unterbrochen ist, dann ist es halt so...

Ob ein Teilzeit ein Stundenziel sein kann, hängt vom Niveau der Klasse, vom Stand der Stunde in der Reihe und vom Curriculum ab (was sind denn überhaupt alle Ziele und was definierst du als Teilzeit?)

Ist "erkennen" ein Operator deines Faches? auf AFB2? AFB1-Operator könnte ein Teilziel sein, aber kein Stundenziel.

Ich habe gelernt, dass das Ziel in der Regel auf AFB3 ist, allerdings komme ich vom Gym und das wäre das höchste Distinktionsmerkmal im Ref (und das ist wieder etwas, was die Fachleiter meiner Refis für absolut unwichtig halten.. Vertiefung sei nett aber nicht notwendig.

Fazit: Orientiere dich wirklich an das, was ihr in den ersten Wochen gelernt habt.

Beitrag von „Meer“ vom 11. Juni 2022 22:00

Ergänzung zu chilipaprika:

Sind bei euch im Lehrplan Lernsituationen festgeschrieben, die ggf. auch noch der vollständigen Handlung folgen müsse? Bei uns gab es einige Fachleiter die zusätzlich auch wollten, dass die Stunde der vollständigen Handlung folgt. Zu Beginn einer Lernsituation würde dann ja auch erstmal Informieren und Planen stehen.

Aber ohne Fach und Lerngruppe ist es schwer dazu etwas konkretes zu sagen.

Beitrag von „damousis“ vom 12. Juni 2022 08:07

Ich bin gerade frisch mit dem Ref durch und kann mich [**chilipaprika**](#) anschließen. In der UB die Hälfte einer Doppelstunde zeigen, wäre bei mir nicht gegangen. Es wäre echt gut, wenn man wüsste um was für eine Lerngruppe es sich handelt, sowie die Hauptintention der Stunde ggf. die Kompetenzen, welche gefördert werden sollen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. Juni 2022 11:47

[Zitat von Note91](#)

Ich habe fast gar keine Unterrichtserfahrung und freue mich, wenn mir jemand etwas dazu sagen kann. Fühle mich gerade völlig ungeeignet.

Ungeeignet solltest du dich auf keinen Fall fühlen! "Unsicher" trifft es wohl eher aufgrund deiner fehlenden Unterrichtserfahrung, weil du noch so frisch im Ref bist und halt auch noch keine UB vorbereiten musstest.

Wenn du einen Ausbildungslehrer hast (du schreibst ja, dass er den zweiten Teil der Doppelstunde übernimmt), solltest du unbedingt auch mit ihm deinen geplanten Unterrichtsverlauf durchsprechen!

Ach, eines noch:

[Zitat von chilipaprika](#)

Orientiere dich daran, was dein Fachleiter euch gesagt hat.

Ich wäre im Ref gekopft worden, nur den ersten Teil einer Doppelstunde zu zeigen. Jede einzelne Einzelstunde hatte "rund" zu sein, selbst wenn es ein kurzer Wiedereinstieg oder ein Zwischenfazit mit Zwischenvertiefung wäre.

Die Fachleiter meiner Refis finden es aber absolut unproblematisch...

[Zitat von damousis](#)

In der UB die Hälfte einer Doppelstunde zeigen, wäre bei mir nicht gegangen.

Bei uns war das damals überhaupt kein Problem (und das ist es meines Wissens bei unseren "heutigen" Refis auch nicht). Wir haben oft nur eine Hälfte einer Doppelstunde - meist den zweiten Teil - im UB gezeigt. Das scheint aber wirklich von Studienseminar zu Studienseminar und evtl. auch von Fachleiter:in zu Fachleiter:in zu variieren.

Beitrag von „s3g4“ vom 23. Juni 2022 17:44

Zitat von damousis

Ich bin gerade frisch mit dem Ref durch und kann mich [chilipaprika](#) anschließen. In der UB die Hälfte einer Doppelstunde zeigen, wäre bei mir nicht gegangen. Es wäre echt gut, wenn man wüsste um was für eine Lerngruppe es sich handelt, sowie die Hauptintention der Stunde ggf. die Kompetenzen, welche gefördert werden sollen.

Du bist aber auch in der Sek1. In der Sek2 gibt es eigentlich keine Einzelstunden mehr. Daher habe immer nur eine halbe Doppelstunde gezeigt, denn das entspricht auch der Realität.